

## Pastorale Leitsätze für die Weiterentwicklung des Pastoralen Raumes Idar-Oberstein

### Einleitung

Zum Ende seiner Amtsperiode hat der Rat des Pastoralen Raumes Idar-Oberstein die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre gebündelt und reflektiert. In Arbeitsgruppen, im Austausch über Erfahrungen aus der pastoralen Arbeit von Haupt- wie Ehrenamtlichen sowie auf Grundlage der im Herbst 2024 durchgeführten Umfrage unter den Menschen im Pastoralen Raum wurden zentrale Erkenntnisse ausgewertet und zusammengeführt.

Auf dieser Basis hat der Rat im Rahmen eines Studientages am 24. Januar 2026 Leitsätze für die zukünftige Ausrichtung des Pastoralen Raumes formuliert. Damit kommt er seinem Auftrag nach, sich über Schwerpunkte der Pastoral im Sinne des Abschlussdokuments der Diözesansynode 2013–2016 – insbesondere mit Blick auf eine diakonische und missionarische Ausrichtung – zu verständigen und diese in die weiteren Beratungen einzubringen.

Ausgangspunkt dieses Prozesses war die gemeinsame Erkenntnis der Synodalversammlung 2024, dass angesichts massiv schwindender personeller und finanzieller Ressourcen in den kommenden Jahren klare Prioritäten gesetzt werden müssen. Die vorliegenden Leitsätze verstehen sich daher als Ergebnis dieses Beratungsprozesses, als orientierender Beitrag für die Weiterentwicklung der Pastoral im Pastoralen Raum Idar-Oberstein und als Grundlage, auf der der nächste Rat des Pastoralen Raumes seine Arbeit weiterführen und konkretisieren kann.

### **Struktur des Pastoralen Raumes**

1. Der Pastorale Raum wird die Arbeitsbereiche der Pastoralen Mitarbeiter\*innen mit Blick auf anstehende Renteneintritte, personelle Wechsel und inhaltliche Schwerpunkte neu definieren, eine verbindliche Ziel- und Feedbackkultur etablieren, Kooperationen stärken (z.B. die Erstkommunionvorbereitung auf Ebene des Pastoralen Raumes durch qualifizierte Begleitung verantworten) und eine transparente Arbeitsweise und Kommunikation gegenüber Ehrenamtlichen sicherstellen.
2. Der Pastorale Raum kann seine pastorale Verantwortung in der gesamten Fläche nur wahrnehmen, wenn alle Pfarreien verbindlich eingebunden und arbeitsfähige Strukturen vorhanden sind. Die fehlende gelebte Zugehörigkeit der Pfarrei Birkenfeld zum Pastoralen Raum sowie der fehlende tragfähige Rahmen der Pfarrverwaltung in den übrigen vier Pfarreien machen eine zeitnahe Klärung erforderlich.

### **Netzwerke & Kooperationen**

3. Der Pastorale Raum wird verstärkt in Netzwerken und Kooperationen arbeiten. Dazu gehört:
  - a. Der regelmäßige Austausch mit kirchlichen Einrichtungen im Sozialraum wie z.B. den Einrichtungen der KiTa gGmbH Trier / Koblenz und dem Caritasverband
  - b. Die Erweiterung der ökumenischen Zusammenarbeit
  - c. Die Verstärkung des gesellschaftlichen Engagements

#### **Vorstand:**

**Michael Michels (Vorsitzender)**

**Joy Dreher (stv. Vorsitzende)**

**Alexandra Ulrich-Uebel (Schriftführerin)**

**Peter Munkes (Mitglied des Leitungsteams)**

**Pastoraler Raum Idar-Oberstein**

**Am Rilchenberg 17 - 55743 Idar-Oberstein**

**idar-oberstein@bistum-trier.de**

## **Ressourcen & Priorisierungen**

4. Der Pastorale Raum wird finanzielle, materielle und personelle Ressourcen bevorzugt dort bündeln, wo kirchliches Leben im Hinblick auf die Idee des Pastoralen Raumes gestärkt und gelebt wird. Bisheriges Anspruchsdenken, Besitzstandswahrung und „das war schon immer so“ müssen neu überdacht werden.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

5. Der Pastorale Raum wird seine Öffentlichkeitsarbeit ausbauen (inkl. Social-Media) und wo im eigenen Bereich möglich, der Allgemeinheit seine Projekte, Aktionen und Veranstaltungen veranschaulichen.

## **Außerliturgische Angebote**

6. Der Pastorale Raum Idar-Oberstein wird sich als Ort verstehen, an dem außerliturgische und niederschwellige Angebote Räume für Gemeinschaft, diakonisches Handeln und die Auseinandersetzung mit Glaubens-, Sinn- und Lebensfragen eröffnen.

## **Liturgische Qualität**

7. Der Pastorale Raum wird an festen Orten zu festen Zeiten vielfältige und lebendige Gottesdienste feiern, bei denen sich viele Menschen begegnen können. Alle Generationen sollen sich in liturgischen Formaten angesprochen und beheimatet fühlen können. Dazu werden etablierte Gottesdienstformate gestärkt. Wenig besuchte klassische Gottesdienste werden entfallen, um das liturgische Angebot gezielt durch differenzierte, vielseitige liturgische Formen zu erweitern. Besonders kirchliche Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung) werden durch den Ausdruck persönlicher Nähe würdig gefeiert.

## **Ehrenamt**

8. Der Pastorale Raum Idar-Oberstein stärkt, ermöglicht und fördert ehrenamtliches Engagement. Dazu hebt er bereits bestehende Projekte und ehrenamtlich Engagierte ins Bewusstsein (bei Hauptamtlichen und in der Öffentlichkeit). Er schafft neue Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und motiviert und befähigt (neue) Ehrenamtliche für ihren Dienst.

## **Zielgruppe junge Erwachsene**

9. Der Pastorale Raum nimmt die Altersgruppe zwischen Mitte 20 und Mitte 40 gezielt in den Blick und eröffnet für sie neue, lebensweltlich relevante Räume und Angebote für Liturgie, Seelsorge und Sinnfragen.

## **Vielfalt als Chance**

10. Der Pastorale Raum wird Anderssein in Formaten und handelnden Personen als Chance begreifen, um unterschiedliche pastorale Zugänge zu ermöglichen. Nicht alles muss überall geschehen, sondern unterschiedliche pastorale Schwerpunkte greifen im Zusammenspiel von Pastoralen Raum, Pfarreien und weiteren Kooperationspartnern ineinander.

### **Vorstand:**

Michael Michels (Vorsitzender)

Joy Dreher (stv. Vorsitzende)

Alexandra Ulrich-Uebel (Schriftführerin)

Peter Munkes (Mitglied des Leitungsteams)

Pastoraler Raum Idar-Oberstein

Am Rilchenberg 17 - 55743 Idar-Oberstein

idar-oberstein@bistum-trier.de